

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Schützenareal: Erneute Debatte im Rat	Flaggenklau: »Armseligkeit von Rechts«	Büllefest: Gewinner stehen fest	Gewerbeschau: Viel geboten auf der Höri	Lehrstunde: PSG siegt bei Kadetten	Gensheimer: DHB-Kapitän im Interview
S. 2	S. 3	S. 3	S. 5	S. 35	S. 35
12. OKTOBER 2016	WOCHE 41	RA/AUFLAGE 19.936	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Nicht hier!

Der Diebstahl der Friedensflaggen, die im Rahmen der Kultur- nacht am Kriegerdenkmal aus- gestellt wurden und in der Nacht vom 2. auf 3. Oktober von einer rechtsorientierten Grup- pierung entwendet wur- den, sorgt in der Stadt weiter für Entsetzen. Dabei sorgten die Stadtverwaltung und der Gemeinderat genau für die richtige Antwort auf diese Tat: Radolfzell soll Flagge zeigen und nach dem Diebstahl gleich doppelt so viele Friedensfah- nen aufstellen. Ein starkes Sig- nal, auch um den braunen Rat- tenfängern zu verdeutlichen: Nicht hier, nicht in Radolfzell!

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Gesundheit ist für alle da

Zehn Seiten Sonderbeilage in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs

Singen (en). Gesund bleiben, gesund werden, gesund sein – kaum ein anderes Thema be- schäftigt Menschen mehr wie die eigene Gesundheit. Und kaum ein anderes ist von so großer Bedeutung und im- menser Wichtigkeit, wie unser Wohlergehen. Denn Gesund- heit bedeutet in erster Linie Vi- talität und Glück – am besten bis ins hohe Alter. In der heutigen Ausgabe des WOCHENBLATTs laden wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, wieder auf eine Reise durch die Welt der Gesundheit ein. In un- serer exklusiven Sonderbeila- ge, die übrigens nun schon zum dritten Mal erscheint, war- ten auf Sie jede Menge span- nende Artikel und eine Vielzahl an Informationen rund um das Thema.

Geballte Fachkompetenz in der Region

Wir haben Interviews mit vie- len Ärzten und Fachspezialis- ten aus der Region geführt und dabei einzelne (Sinnes)Organe

unter die Lupe genommen. Er- fahren Sie mehr darüber, wie unser Gehör funktioniert und warum die Lebensqualität mit der Hörfähigkeit steigt. (Übri-

dieser Sekunde bis zu zehn Millionen Informationen (ca. 600.000 Farbtöne) aufnehmen, die dann in rasanter Geschwin- digkeit an das Gehirn weiterge-



Viele aktuelle Gesundheitstips in Richtung Herbst und Winter bie- tet die große Beilage »Gesundheit ist für alle da«. Damit kann die Gesundheitsregion zwischen Hegau und See ihre Stärken zeigen.

gens: Immer mehr junge Men- schen leiden unter Schwerhö- rigkeit.) Doch gutes Hören al- lein reicht nicht. Gutes Sehen ist ebenfalls wichtig. Wussten Sie, dass Ihre Augen allein in

leitet werden? Alles zum The- ma »Augen« auf Seite zwei in der Gesundheitsbeilage. Der Rücken ist des Deutschen schmerzlichster Freund. Im Ar- tikel »Auf(rücken) – aber

schmerzfrei« informiert der Singener Facharzt und Spezia- list Dr. Hashemi über des Deut- schen schmerzlichste Seite. Zu- dem gibt es Fragen und Ant- worten, wodurch Rücken- schmerzen entstehen, wie sie wirkungsvoll behandelt werden können und was präventiv ge- tan werden kann, um sie zu vermeiden.

Interessante Details rund um Füße und Gelenke befinden sich auf Seite acht. Dabei erklä- ren Dr. Gerold Schmid und Arndt Seemann, was es mit Fußdeformitäten auf sich hat und wie sie im Ambulanten OP-Zentrum Bodensee behan- delt werden. Gerade die Behe- bung von Fußfehlstellungen bei Kindern ist den beiden Ärz- ten ein wichtiges Anliegen. Von allen Organen ist unser Herz zweifellos das Wichtigste. Warum das Herz das Kraftzen- trum des Körpers ist, erfahren Sie auf Seite zehn. Der Artikel »Im Liebesrausch – wenn Gefühle krank machen« (Seite neun) spielt auf das Bro- ken-Heart-Syndrom an und

zeigt die Macht der Gefühle. Doch auch sehr bewegende Ar- tikel wie »Magersucht – Die Angst vor dem Ich« oder »Diag- nose Krebs – im fünften Schwangerschaftsmonat« ha- ben den Weg in die Sonderbei- lage gefunden. Die anonymen Interviews geben einen tief- greifenden Einblick in die Welt der Betroffenen.

Jede Menge Gesundheits- tipps auch für Zuhause

Fit und vital wird es auf Seite vier. Die Radolfzeller Heilprak- tikerin Vesna Moses erklärt, warum die Sanguinum 360° Stoffwechselkur sinnvoller als eine Diät ist und wie man da- durch schnell und gesund zum möglichen Wunschgewicht kommt. Auf Seite fünf dreht sich alles um die heilende Kraft der Thermalbäder. Was in die- ser Sonderbeilage besonders ist: Es gibt jede Menge Gesund- heitstipps wie beispielsweise »Entschlacken für Kurzent- schlossene« oder »Tipps für die Entspannung auch Zuhause«.

Feuer außer Kontrolle geraten

Gartenlaube in Herrenlandstraße brennt völlig nieder

Radolfzell (swb). Beim Ver- brennen von Reisig ist auf ei- nem als Garten und Holzlager genutzten Grundstück in der Herrenlandstraße am Mitt- wochmittag gegen 13 Uhr ein Feuer außer Kontrolle geraten und setzte das auf dem Grund- stück gelagerte Holz und son- stige Gegenstände in Brand (das WOCHENBLATT berichtete in seiner Online-Ausgabe). Für zu- sätzliche Brisanz sorgten meh- rere Benzinkanister, die durch

- Anzeige -

das Feuer explodierten, wie Einsatzleiter Michael Blender von der freiwilligen Feuerwehr Radolfzell gegenüber dem WO- CHENBLATT erklärte. Die mit rund 30 Einsatzkräften ange- rückten Feuerwehren aus Ra- dolfzell und den Ortsteilen konnten den Brand jedoch schnell unter Kontrolle bringen und löschen. Wie Blender wei- ter ausführte, habe das Eingrei- fen der Feuerwehr einen Fun- kenflug auf ein angrenzendes

Autohaus sowie ein weiteres Nachbargebäude durch Schutz- maßnahmen verhindert. Der Schaden auf dem Grundstück wird auf rund 5.000 Euro ge- schätzt. Ob die Fahrzeuge eines benachbarten Autohauses durch das Brandgeschehen und den Funkenflug in Mitleiden- schaft gezogen wurden, muss noch festgestellt werden. Wie die Polizei in einer Erklärung an die Presse mitteilte, wurden Personen nicht verletzt.

Zaubershow mit Kai und Jan

Radolfzell (swb). Magische Momente können Interessierte im Theater-Zeller-Kultur-Zen- trum am Freitag, 14. Oktober, erleben: Dann nämlich startet in den Räumen in der Fürsten- bergstraße 7a die Zaubershow der jungen Zauberer Kai und Jan. Laut einem Pressetext ver- spricht der Auftritt der jungen Zauberer eine Show für die ganze Familie mit spannenden Illusionen, Magie und ganz viel Spaß zu werden. Los geht es um 17 Uhr.

»100 minus 16«

Neue Ausstellung in der Villa Bosch

Radolfzell (swb). Die Entwick- lung von gegenständlicher zur abstrakten Kunst zeigt Christ- ine Schmidt-Heck in ihrer neu- en Ausstellung unter dem Titel »100 minus 16« in der Villa Bosch Radolfzell. Die Künstle- rin aus Markelfingen zeigt Werke aus dem Zeitraum von 1990 bis 2016 und somit ihren Weg vom gegenständlich Ge- prägten über expressive Dar- stellungen zur abstrakten Ge- staltung. Das Konzept ihrer

Malerei: Der Weg von der Ab- bildung der Gegenstandserfah- rung hin zur sinnlichen Erfah- rung, losgelöst vom realen Ob- jekt. Die Vernissage zur Ausstellung findet am Freitag, 14. Oktober, um 19 Uhr in der Villa Bosch statt. Die Laudatio wird Ernst Preißer halten. Walter Kempf sorgt für die musikalische Um- rahmung. Mehr Infos unter www.radolfzell.de/villabosch.

- Anzeige -

interPfand

**32.- € Gr/Fg für
Münzen/Barren**

**Pfandkredit & Goldankauf
Singen - Konstanz**

DIE KIRCHWEIH LOCKT NACH HILZINGEN

Sie strahlt wieder in neuem Glanz und öffnet erstmals nach zweieinhalb Jahren wieder ihre Pforten zum Kirchweih- und Erntedankfest: Die Barockkirche St. Peter und Paul im Herzen von Hilzingen. Am Wochen- ende vom 14. bis 17. Oktober locken neben dem sehenswerten Erntedank- schmuck Ausstellungen, Oldtimer- Parade, Rummelplatz- und Festzelt- vergnügen sowie buntes Markttrei- ben und vieles mehr nach Hilzingen. Mehr über das traditionelle Ernte- dankfest lesen Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 7 bis 9.



GANZ RADOLFZELL FEIERT STADTSAUSE

Eine Premiere steht Radolfzell bevor: Am kommenden Samstag, 15. Okto- ber, findet zum ersten Mal der Erleb- nissamstag »Radolfzell feiert«, der anlässlich der Eröffnung des erwei- terten »seemaxx« ins Leben gerufen wurde, statt. Dabei kann nicht nur die Vergrößerung des Outlet-Centers un- ter die Lupe genommen werden, auch der gesamte Handel in Radolfzell wird an diesem Samstag der Aktions- gemeinschaft sein Angebot von 11 bis 18 Uhr präsentieren. Mehr zu »Ra- dolfzell feiert« gibt es in dieser WO- CHENBLATT-Ausgabe.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

**IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST**

WOCHENBLATT

Neue Gespräche mit Investor

Erneute Diskussion über Schützenareal

Radolfzell (gü). Dass das Schützenareal eine besondere Bedeutung für viele Radolfzeller hat, wurde auch bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates deutlich. Denn an der Problematik des Grundstücks, das im Jahr 2015 von der Firma »Gnädinger & Mayer« gekauft wurde, hat sich nach wie vor



Erneut in der Diskussion stand in der jüngsten Sitzung des Rates das Schützenareal am Rande der Altstadt. swb-Bild: Archiv

nichts geändert: Bei der Vorstellung des vom Gestaltungsbeirates im Zuge eines Architektenwettbewerbs prämierten Entwurfs des Büros »Lanz und Schwager« im Gemeinderat wichen die Dachform, die Dachneigung und der große Dach-einschnitt von den Festlegungen der Gestaltungssatzung ab,

sentieren. Dieser wurde jüngst dem Gestaltungsbeirat vorge-stellt, mit dem Ergebnis, dass das Gremium dem Rat empfahl, am bisherigen Vorschlag von »Lanz und Schwager« festzuhalten. Doch gerade das Festhalten am »alten« Entwurf sorgte im Gemeinderat für Verstimmung.

»Die Alternativplanungen, die uns vorgelegt wurden, sind fantasielos und wenig kreativ«, machte Christof Stadler von der CDU seinem Unmut Luft. Seiner Meinung nach werde hier versucht, einen gesichts- und charmelosen Neubau durchzu-boxen. Er zeigte sich von dem ganzen Verfahren »bitter ent-täuscht«. Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der FGL, for-derte gar einen kompletten Neustart bei der Planung, denn man habe sich mittlerweile meilenweit von der geplanten städtebaulichen Entwicklung entfernt, die man haben möch-te. Aussagen, die bei Walter Hiller von der FW für Unver-ständnis sorgten: »Hier wurde der beste Entwurf ausgesucht.« Unterstützung erhielt er von Josef Reckziegel von der FDP, der den Beschluss des Gestal-tungsbeirates als »absolut« be-zeichnete. »Wir haben hier die Meinung von Experten, die zum Wohle der Stadt entschei-den«, sagte er. Wie Thomas Nö-ken, Fachbereichsleiter Bauen, erklärte, werde man nun weite-re Gespräche mit dem Investor und dem Architekten führen, auf der Suche nach weiteren Alternativen. Allerdings be-zeichnete er die Situation auch als ein wenig zerfahren. »Die Verwaltung hängt zwischen Baum und Borke«, sagte er.

Ohne Führerschein unterwegs

Radolfzell (swb). Ohne im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis zu sein, war ein 38-jähriger Mann am Samstagabend gegen 21.15 Uhr in Radolfzell mit dem Pkw seiner Freundin unterwegs, als er von einer Streifenwagen-besatzung des Verkehrskommissariats Mühlhausen-Ehingen einer Verkehrs-kontrolle unterzogen wurde. Dies

teilte die zuständige Polizei im Rahmen einer Erklärung an die -Anzeige - örtlichen Me-dien mit. Die Beamten leite-ten ein Ermitt-lungsverfahren sowohl gegen 38-Jährigen als auch gegen sei-ne 32-jährige Freundin ein, welche vermut-lich trotz Kenntnis der Umstände ihr Fahrzeug ihrem Freund überließ, heißt es in dem Presstext der Polizei weiter.

Alternative für Deutschland

Die AfD-Gruppe Stockach lädt zum Informationsabend
Wo: Gasthaus Hirschen, Stockach-Windegg am Donnerstag, den 20.10.2016, 19.00 Uhr
Thema: Die geheimen Machenschaften der Stasi im Westen – Entführungen von Personen aus dem Westen – Kann man Menschen töten ohne Spuren zu hinterlassen? – Das Rotlichtmilieu in den Händen der Stasi.
www.kn.afd-bw.de

Kracher zur Kirbe

Winterspüren feiert den Herbst

Stockach (swb). Winterspüren zeigt sich am dritten Sonntag im Oktober in herbstlicher Fest-laulne. Der örtliche Musikverein feiert sein Kirbefest am Sams-tag, 15., und Sonntag, 16. Ok-tober, in der Lichtberghalle. Nach dem Mostfassanstich und der Eröffnung am Samstag,15. Oktober, um 18.30 Uhr, wird das Kirbefest mit der Musikkam-eradschaft Dienstadt begin-nen. Der Musikverein Bonndorf spielt im Anschluss zur Kirbe-Party auf und will für beste Stimmung in der Lichtberghalle sorgen. Am Sonntag, 16. Okto-ber, gibt es ab 11 Uhr ein Früh-schoppenkonzert mit dem Mu-



Schüler der zehnten Klasse des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« besuchten das Haga-Gymnasium in Mittelschweden. swb-Bild: Barbara Neubrand

Mehr als Elche und Eis

Schüler aus Stockach lernen Schweden kennen

Stockach (swb). Die Nähe ist da. Zwischen den skandina-vischen Ländern und Deutsch-land bestehen sprachliche, my-thologische, historische und mentale Ähnlichkeiten und Verbindungen. Doch das »Nel-lenburg-Gymnasium« in Stock-ach organisierte unter der Fe-derführung von Lehrerin Su-sanne Schlemmer auch aus an-deren Gründen einen Schüler-austausch mit Schweden – die sprachlichen Fähigkeiten in Englisch sollten verbessert, ein nördlicher EU-Mitgliedsstaat kennengelernt und interkultu-relle Kompetenzen trainiert werden. So reisten denn Schü-ler der zehnten Klasse zum Be-such nach Borlänge, wo sie Gäste des dortigen Haga-Gym-nasiums mit seinen etwa 900

Schülern waren. Der Gegenbe-such wird im März oder April nächsten Jahres erwartet. Die Schüler erlebten neue Ein-drücke während ihres Besuchs in Borlänge, einer 25.000-Ein-wohner-Stadt in der Provinz Dalarna in Mittelschweden. Die Stockacher waren bei Gastfa-milien untergebracht, von de-nen einige 40 bis 50 Kilometer von der Schule entfernt leben. Doch dank des gut ausgebauten öffentlichen Personennahver-kehrs waren diese Distanzen laut Susanne Schlemmer kein Problem. Die Stockacher be-suchten den Tierpark in Orsa, das Bergwerk Falun und die Hauptstadt Stockholm. Das 1628 gesunkene, in den 50er Jahren geborgene und voll-ständig restaurierte Schiff Gus-

tav Wasa war dabei ein Be-suchspunkt. Ebenso das Abba-Museum. Borlänge liegt laut Presstext etwa 200 Kilometer nordwest-lich von Stockholm in der Nähe des Siljansees und ist die Hei-mat des geschnitzten Holz-pferdchens Dala, das als Sym-bol für ganz Schweden gilt. Borlänge ist aber auch berühmt als Heimat des Tenors Jussi Björling (1911 bis 1960) und der Rockband »Mando Diao«. Mehrere Museen geben der In-dustriestadt, die vor allem Pa-pier und Metall produziert, ei-nen zusätzlichen Reiz. Doch die Stockacher freuen sich nun auf den Gegenbesuch aus Schwe-den, mit dessen Planung sofort nach Bekanntgabe des genauen Datums begonnen wird.

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

allseits beliebt Hähnchenbrust-filet zart und mager 100 g € 1,19	für Grill und Pfanne Entrecote oder gewürzt als Ochsensteaks 100 g € 2,49	fix und fertig gekocht Hirschgulasch mit feiner Soße, gerne auch mit Semmelknödel 100 g € 1,79
aus unserem milden Tannenrauch Rollschinkle mild gepökelt 100 g € 0,89	nach altem Familienrezept Klöpfer im Rindsdarm handabgebunden 100 g € 1,19	AKTION – aus unserem Wurstkessel Wienerle im Saitling, zart - knackig - gut 100 g € 1,24
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich ab 8.00 Uhr frisch 100 g € 0,69	vorsicht scharf Farmer Bacon unser Paprikaspeck 100 g € 1,49	das Beste zum Schluss gekochte Zwiebelwurst oder Zwiebelleberwurst aus eigener Herstellung 100 g € 1,19

AKTION: Fix und Fertig - Hasengulasch in Rahmsoße – Glas 5,- €

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner, verschiedene Sorten im Ring oder geschnitten, auch als Kräuter-/Brokkoli-/Pfeffer-/Ketchuplyoner 100 g 1,00	Schweinehals der saftige Braten / auch als Kasseler-Hals geräuchert 100 g 0,88
Donauschwäbische Paprikawurst nach überliefertem Rezept / deftig, zum Heißmachen oder kalt essen 100 g 0,82	Rinder-Spickbraten ein Traditionsgericht 100 g 1,35
Zigeuner-/Wacholderschinken die mageren Schinkenspezialitäten aus der Schweinenuss 100 g 1,58	Rinderbeinscheibe da ist der Markknochen schon inklusive 100 g 0,70
feine Mettwurst der würzige Brotaufstrich 100 g 0,98	Leberknödel hausgemacht / da freut sich der Suppentopf 100 g 0,98

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G. Verlagsleitung Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

ac **E sulger**
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

»Armseligkeit von Rechts«

Rat setzt klares Zeichen gegen Rechtsradikalismus

Radolfzell (gü). CDU-Stadtrat Christof Stadler konnte nur mit dem Kopf schütteln, angesichts der Armseligkeit, die eine rechtsorientierte Gruppierung in der Nacht vom 2. auf den 3. Oktober an den Tag legte. Wie die Polizei erklärte, habe die Gruppierung am Luisenplatz mehrere, im Rahmen eines von der Stadt geförderten Schülerprojekts gebastelte Fahnen verwendet. Diese wurden während der Kulturnacht am Kriegerdenkmal aufgestellt und hatten dort auch viel Publikum angezogen. Statt der Flaggen hinterließen die Täter Aufkleber mit ihrem Namen und Slogans. »Wie beschränkt muss eine solche Gruppierung sein, wenn sie ein Friedensprojekt von Grundschulern zerstört«, fragte sich Stadler.

Die rechtsorientierte Gruppe ist in Radolfzell allerdings keine Unbekannte: Bereits im Juni dieses Jahres nutzte sie das Kriegerdenkmal am Luisenplatz für eine Gedenkfeier (das WOCHENBLATT berichtete). Eine Tatsache, die bei Waltraut Fuchs von der FGL für Unverständnis sorgte: »Wir müssen jedes Mittel ergreifen, damit diese braune Brut kein Podium in unserer Stadt erhält«, sagte sie im Laufe der jüngsten Sitzung des Gemeinderates. Das erfordere auch einmal kreative Lösungen wie beispielsweise eine Gegendemonstration. Ihre Fraktionskollegin Nina Löbe-Breimaier hob als eine dieser kreativen Lösungen das Aktionsbündnis »Bündnis unterm Hohentwiel« aus Singen lobend hervor, denn auch in Singen seien die Rechten in letzter Zeit sehr aktiv gewesen. Um ein klares Signal gegen Rechts in die Region zu versen-



Die Friedensflaggen, die von Schülern im Rahmen der Kulturnacht am Luisenplatz aufgestellt wurden, wurden in der Nacht von 2. auf 3. Oktober Opfer von blinder Zerstörungswut einer rechtsorientierten Gruppierung.

den, verabschiedete der Gemeinderat einstimmig einen interfraktionellen Antrag, der sich gegen jede Form von Gewalt, Diskriminierung, Antisemitismus, politischen Extremismus, Faschismus und Antiziganismus richtet. Schließlich habe die Stadt eine historische Verantwortung, um rechtem Gesinnungsgut mit aller Härte entgegenzutreten, erklärte FGL-Fraktionssprecher Siegfried Lehmann. Notfalls müsse man sich hier auch einer rechtlichen Aus-einander-setzung stellen. Dass die Stadt

davor nicht zurückschreckt, verdeutlichte Bürgermeisterin Monika Laule: Man habe Strafanzeige gegen die rechtsorientierte Gruppierung erstattet. Zudem – so betonte Laule – sind bereits 50 neue Flaggen bestellt worden und werden umgehend nach deren Fertigstellung am Luisenplatz aufgestellt. »Für jede Flagge, die gestohlen wurde, sollten zwei neue Flaggen aufgestellt werden«, schlug Stadler vor. Legal, präventiv und kreativ – so müsse man gegen Extremismus vorgehen.

Büllefest zog die Massen an

Bankholzen (gü). Als ein wahrer Publikumsmagnet erwies sich das Büllefest am ersten Oktoberwochenende. Gleich mehrere Tausend Besucher pilgerten zu Ehren der in allen Rottönen vorhandenen Höri-Bülle nach Bankholzen. Zufriedene Gesichter also bei den rund 40 Bestückern und Standbetreibern. An schön dekorierten Ständen zeigten die Mooser Einwohner kunstvoll geflochtene Zöpfe und Kränze mit der roten und gelben Bülle, oder die Knollen wurden bemalt, verziert oder in Gebilde eingearbeitet. Daneben gab es auch viele andere landwirtschaftliche Erzeugnisse rund um die Zwiebel. Ebenfalls zu bewundern waren die Arbeiten zahlreicher Handwerksberufe wie Korbmacher, Seiler und Filzer. Bürgermeister Peter Kessler zeigte sich zur Mittagszeit ob der Vielzahl an Gästen, die es zum Büllefest gezogen hatte, beeindruckt: »Es ist schön zu sehen, dass unser Büllefest die Massen auch nach Jahren scharenweise zu uns auf die Höri

zieht«, sagte er gegenüber dem WOCHENBLATT. Als Kassenschlager erwies sich in diesem Jahr einmal mehr das Büllequiz: Zu erraten galt es wie viel Gramm Bülle der neuangesiedelte Bankholzer Storch in seinem Nest gesammelt hatte. Die richtige Lösung mit 19.785 Gramm hat niemand richtig geraten. Nach Informationen der Veranstalter lagen die nächsten Schätzungen im Bereich von sieben Gramm bis 215 Gramm daneben. Die glücklichen Gewinner sind: Florian Gölz (Moos), Wolfgang Klaus (Gers-tetten), Andreas Mutter (Weiler), Volker Bosler, (Weiler), Laura Barwig (Iznang), Ralf Birk (Dun-ningen), Doris Reinke (Villin-gen-Schwenningen), Gaby Merz (Bankholzen), Angelika Ott (Öh-ningen), Erwin Holzmann (Im-menstaad), Jörg Völker (Horn), August Wuhrer (Gammertin-gen), Thilo Karbner, (Karlsru-he), Elsa Straub (Meersburg) und Sabine Gekele (Hohen-stein). Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Die liebevoll geschmückten Zwiebelzöpfe waren auch beim diesjähri-gen Büllefest ein echter Hingucker.



► GALLUSFEST

Am Sonntag, 16. Oktober, wird das alljährliche Patrozinium der Kirche und der Pfarr-gemeinde zu Ehren des heiligen Gallus in Möggingen gefeiert. Wie in jedem Jahr ist es wieder ein gemeinsames Fest der Freiwilligen Feuer-wehr Möggingen und der Pfarrgemeinde Sankt Gallus Möggingen. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Hochamt in der Pfarrkirche Möggingen unter Mitwirkung des Münsterchors. Ab 11.30 Uhr serviert die Freiwillige Feuerwehr im Feuerwehrhaus den ganzen Tag über Schlachtplattenspezialitäten. Zur Einstimmung auf das Kir-chenpatrozinium findet im Vorfeld am Donnerstag, 13. Oktober, um 19 Uhr in der Pfarrkirche eine abendliche Besinnung, gehalten von Weihbischof em. Prof. Dr. Paul Wehrle, mit dem Thema »Kir-che sein – Kirche leben« statt.

Music-Memory beim Konzert

Radolfzell (swb). Am Samstag, 15. Oktober, spielt das Akkor-deonchester Radolfzell um 20 Uhr sein Herbstkonzert im Milchwerk unter dem Motto »Music-Memory«. Nicht nur die Erinnerungen der Zuhörer an einen Film, eine Fernsehserie oder Epoche wird durch die dargebotenen Musikstücke wachgerufen werden, sondern

LESERBRIEFE !

Wer versteht das noch?

Radolfzell (swb). Zur neuen, schmaleren CDU-Variante der Seetorquerung erreichte die Redak-tion folgender Leserbrief: »Die Bürgerinitiative (IBBS) hatte sich im letzten Jahr nach dem äußerst knapp verlorenen Quorum beim Bürgerentscheid aufgelöst. Aber die ehemaligen Mitglieder verfolgen die Ge-schehnisse sehr kritisch. Wie ist die gegenwärtige Situation Vorzugsvariante – Brücke – »Schrumpfvariante« für uns Bürger noch zu verstehen? Einige Stationen der Unge-reimtheiten: Im Sommerinter-view hat sich OB Staab von der Vorzugsvariante abgewendet, nachdem der erhoffte Zuschuss der Bahn ausblieb. Er befürwor-tet nun eine Brückenlösung, die wesentlich preiswerter und schneller zu errichten ist. Dies wollte im Bürgerentscheid 2015 auch die Mehrheit von über 6.000 Bürgern. Die entscheidende Gemeinde-

ratssitzung am 27. September 2016 hat erfreulicherweise eine Bereitschaft zum Kompromiss der verhärteten Fronten ge-bracht, aber auch einen völlig überraschenden Vorschlag durch Gemeinderat Diehl von der CDU: eine kleinere, billigere Variante, die mit geschätzten knapp 20 Millionen Euro zwar dem ursprünglichen Wahlver-sprechen des Oberbürgermeis-ters gerecht würde, aber bei dieser Variante gäbe es eine nur zwei Meter breitere Unterfüh-rung als die jetzige, sie wäre nicht behindertengerecht und wohl auch außerhalb der bisher geforderten Sichtachse Rat-haus-See, also eine unbefriedi-gende »Schrumpfvariante«. Nach lebhafter Debatte stimmte OB Staab bei allen Anträgen dagegen, er selbst hatte keinen eigenen Antrag gestellt. Der Antrag von Gemeinderat Leh-mann (FGL) hatte als einziger die Prüfung einer Brückenlö-sung, beziehungsweise einen Architektenwettbewerb bein-haltet und wäre mit der Stimme des OB angenommen gewesen.

Warum stimmte der OB gegen seine eigene Vorstellung? Das Ergebnis ist nun, dass nur die »Schrumpfvariante« und die Vorzugsvariante näher unter-sucht werden sollen, statt mit-tels eines Architektenwettbe-werbs nach heutigem Wissen eine so weitreichende Entschei-dung treffen zu können. Ver-gessen ist im Gemeinderat in-zwischen, dass die deutliche Mehrheit der Bürger das »monströse« Bauwerk mit sei-nen immensen, nicht sicher kalkulierbaren Kosten ablehnt. Was wird nun Sinnvolles ge-schehen?«

Brigitte Pucher, Radolfzell

Preistreiber gefährden Ärzte

Radolfzell (swb). Zum Artikel »Steht die Geburtshilfe vor dem Aus?« in der vergangenen WOCHENBLATT-Ausgabe erreichte die Redaktion folgender Leser-brief: »Wenn eine Versicherung ihre Beiträge für dieselben Leistun-

gen von einem Jahr auf das an-dere und wie im Falle der Ra-dolfzeller Geburtshilfe um satte 325 Prozent erhöhen will, dann kann man nicht mehr von einer moderaten Preiserhöhung spre-chen, sondern dann handelt es sich meines Erachtens um Wu-cher! Dies hat überhaupt nichts mehr mit freier Marktwirtschaft zu tun. Wenn durch solche maßlosen Preistreibereien Exis-tenzen von Ärzten und Klinik-mitarbeitern akut gefährdet, sowie über Jahre hinweg gewachsene und gut funk-tionierende Strukturen der Daseins-vorsorge zer-schlagen werden sollen, so muss dringend politisch gehan-delt werden. Ich selbst habe fast 12 Jahre am Radolfzeller Kran-kenhaus, zuletzt in leitender Position, gearbeitet. In diesem Zeitraum erblickten an diesem Klinikstandort fast 5.000 Kin-der das Licht der Welt. Ich selbst war im Rahmen meiner

Tätigkeit in der Anästhesie an Hunderten dieser Geburten be-teiligt. Die interdisziplinäre Zu-sammenarbeit aller beteiligten Fachabteilungen war hierbei immer vorbildlich und kollegi-al. Darüber hinaus verfügt die Klinik über eine moderne räumliche und apparative Aus-stattung, sowie fachlich gut ausgebildete Mitarbeiter und Ärzte. Die Akzeptanz des Klinikstand-ortes Radolfzell durch die Schwangeren in Radolfzell und dem Um-land ist sehr hoch. Übri-gens am Krankenhaus Engen fing es damals auch so an. Wie jene Geschichte endete, davon kön-nen die Menschen im Hegau heute ein Lied singen!«

Tiziano Cabbia, Radolfzell

Veröffentlichte Leserbriefe ge-ben ausschließlich die Mei-nung des jeweiligen Verfassers wieder.



Homburger Bestattungshaus Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Telefon 07731.997 50 Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen



ACHTUNG ACHTUNG

Ab sofort liegt der **TIP der Woche** immer **Mitte** der Woche für Sie hier drin!



Hier bin ich richtig!

die Musiker gedenken auch an diesem Tag an ihr verstorbenes Ehrenmitglied Werner Messmer mit einem seiner Lieblingsstücke. Die Leitung des Konzertes hat Rudi Hartmann inne. Zu-dem wird es nicht für alle Kon-zertteile ein gedrucktes Pro-gramm geben, sondern sie dür-fen in Form eines Quiz erraten werden, bei dem tolle Preise winken.



KURZ & BÜNDIG !

netzwerk.persönlichkeit.bil-
dung: Zu einem Gratis-Stress-
frei-Training lädt das netz-
werk.persönlichkeit.bildung
zum Thema »Fühle ich mich
stark genug für mein Leben
oder tatsächlich schwach, um
Leben zu genießen« am Di.,
18.10., von 18-20.50 Uhr, Otto-
Blesch-Str. 5/2, Radolfzell, ein.
Anmeldung unter Telefon
07732/943137.

»Wir schenken einander Zeit:
»Was mich schon lange bewegt
und andere wissen sollten!« am
13.10., 18-20.50 Uhr; eine ein-
zigartige Gelegenheit für Inte-
ressierte und Hochmotivierte,
ihre Gedanken zum Besten zu
geben, mit einer Vorausset-
zung: Alle Themen müssen im
Einklang mit dem Grundgesetz
sein. Veranstaltungsort: Otto-
Blesch-Str. 5/2, Radolfzell; für
diese Veranstaltung ist Anmel-

dung unter Tel. 07732/943137
vorteilhaft.
Veranstaltungen der Christus-
kirche, Radolfzell: Do., 13.10.,
15 Uhr Treffpunkt Frauen; 19
Uhr Gesprächskreis »Glauben
und Wissen«.
Einen Babysitterkurs für Ju-
gendliche ab 14 Jahren bietet
das Mehrgenerationenhaus in
Kooperation mit der Jugendbil-
dungskoordination der Stadt
Radolfzell an. Der Kurs findet
jeweils am 21.10. von
14.30-19.30 Uhr und am 22.10.
von 9-14 Uhr im Mehrgenera-
tionenhaus, Teggingerstr. 16,
mit der Kinderkrankenschwes-
ter Beate Herbst statt (Kursge-
bühr). Teilnehmer/innen erhal-
ten nach Abschluss ein Zertifi-
kat und haben die Möglichkeit,
in die Kartei des Babysitterver-
mittlungsservices des MGH
aufgenommen zu werden. Infos
und Anmeldebögen: Susanne

Schmidt, www.cafe-connect-rz.
de, Bahnhofstr. 2, 07732/
940638-3 und MGH-Büro,
07732/952766.
Tourismus- und Stadtmarke-
ting Radolfzell lädt ein zu ei-
ner »geführten Wanderung auf
dem Plören« am Sa., 15.10.,
Treffpunkt um 13 Uhr am
Bahnhofsvorplatz Radolfzell;
Fahrt mit ÖPNV nach Gottma-
dingen, von dort Wanderung
entlang des Naturlehrpfades im
Riederbachtal zum Katzental,
Rundweg auf dem Plören mit
schönen Ausblicken, zurück
nach Gottmadingen, unterwegs
Einkehr; Wegstrecke 10 km (ca.
150 Hm), Gehzeit ca. 2,5 Std.,
Rückkehr nach Radolfzell ca.
18 Uhr; robustes Schuhwerk
und witterungsgerechte Klei-
dung erforderlich. Infos und Ti-
ckets: Tourist-Information Ra-
dolfzell, Tel. 07732/81-500,
www.radolfzell-tourismus.de;

Kosten für ÖPNV werden extra
berechnet.
Ein Handy-/Smartphonekurs
findet am Fr., 21.10., von
16-17.30 Uhr im Mehrgenera-
tionenhaus Radolfzell/Diako-
nie, Teggingerstr. 16 statt. Bei
dem Projekt »Alt und Jung ge-
meinsam« erklären Schülerin-
nen und Schüler allen Interes-
sierten den Umgang mit ihrem
Handy, z.B. wie man eine SMS
versendet, Rufnummern ein-
speichert oder einfach nur tele-
fonierte. Teilnahme kostenlos,
das eigene Handy ist mitzu-
bringen. Weitere Informationen
und Anmeldung über das
MGH-Büro, Tel. 07732/952766.
Verlegung Wochenmarkt:
Wegen dem Erlebnissamstag
»Radolfzell feiert« im Rahmen
der Neueröffnung des »see-
maxx« am 15.10. wird der Wo-
chenmarkt auf den Untertor-
platz verlegt. Marktbeginn ist

um 7 Uhr.
Evangelische Kirchen: Gottes-
dienste am 15./16.10.2016:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-
Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30
Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr
Gottesdienst mit Predigtserie
(Pfr. Weimer) und Lakeside
Gospel Singers, parallel Kin-
dergottesdienst. Fahrdienst:
07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: So., 10 Uhr Got-
tesdienst, parallel Kindergot-
tesdienst.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Got-
tesdienst (Dekan i. R. Homann).
Katholische Kirchen: Gottes-
dienste am 15./16.10.2016:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei
U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistie-
feier in der Krankenhauskapel-
le, 18.45 Eucharistiefeier, So.,
9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eu-
charistiefeier. **Pfarrei St. Mein-**
rad: So., 10.30 Uhr Eucharistie-
feier, parallel Kleinkindergot-

tesdienst im Meinradshaus.
»Böhringen«: Pfarrei St. Niko-
laus: Sa., 19 Uhr Eucharistie-
feier. **»Stahringen«:** Pfarrei St.
Zeno: So., 10.45 Uhr Familien-
gottesdienst mit musikal. Be-
gleitung und Segnung der Ern-
tegaben. **»Güttingen«:** Pfarrei
St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharis-
tiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei
St. Georg: So., 10.15 Wort-
Gottes-Feier. **»Möggingen«:**
Pfarrei St. Gallus: So., 10.30
Uhr Hochamt zu Ehren des hl.
Gallus, mit Münsterchor; 19.15
Uhr, Münster U.L.F., Vesper zu
Ehren des hl. Gallus. **»Markel-**
fingen«: Pfarrei St. Laurenti-
us: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Hegne«: Klosterkirche St.
Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistie-
feier, So., 9.30 Uhr Eucharistie-
feier mit dem Suso-Mädchen-
chor.
»Allensbach«: St. Nikolaus:
So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN !

RADOLFZELL
BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen des
Briefmarkenvereins Radolfzell
findet am So., 23.10., ab 10 Uhr
in der Vereinsgaststätte der
Kleintierzüchter Radolfzell,
Zum Rehberg 5 statt.

DIABETES-FORUM
Ein Spezial-Bewegungsangebot
»Sportgruppe für Menschen mit
Diabetes« startet am Do.,

13.10., 18-19 Uhr, in der Willi-
Stadel-Halle der Mettnau-Kur.
Infos bei Berthold Jehle, Tel.
07732/7437.

HSC
Folgende Heimspiele des HSC
Radolfzell werden in der Unter-
seesporthalle ausgetragen: So.,
16.10., 14 Uhr, B-weibl. Be-
zirksklasse, HSC Radolfzell -
SG Rielasingen-Gottmadingen;
15.30 Uhr, A-weibl. Bezirks-
klasse, HSC Radolfzell - TV

Ehingen; 17.30 Uhr, Herren
Kreisklasse A, HSC Radolfzell II
- TV Pfullendorf 2; 19.30 Uhr,
Herren Bezirksklasse, HSC Ra-
dolfzell I - TSC Blumberg.

SCHWARZWALDVEREIN
Zu einer herbstlichen Wande-
rung auf den Schweizer Seerü-
cken lädt der Schwarzwaldver-
ein Radolfzell am Do., 20.10.,
Mitglieder und Gäste ein.
Nach der Fahrt über Schienen,
Stein a. R., Eschenz nach
Kalchrain führt die Wanderung
durch Weinberge, Wald und
Wiesen über Herdern, Hüttwil-
len, Staanegg zurück nach
Kalchrain; Schlusseinkehr in
Schienen. Wegstrecke: 13 km;
je ca. 300 Hm Auf-/Abstieg;

reine Gehzeit: 3,5 Std.; Perso-
nalausweis, Wanderstöcke,
Rucksackverpflegung sind mit-
zubringen. Anmeldung (wegen
Fahrgemeinschaften) ist erfor-
derlich bis Di., 18.10., 17 Uhr,
bei Wanderführerin Heike
Mund, Tel. 07732/6822, oder
Monika Wadle, Tel. 07732/
258603. Fahrtkosten, zusätzl.
kleiner Teilnahmebeitrag für
Nichtmitglieder. Treffpunkt: 11
Uhr am Messeplatz; Rückkehr:
vorauss. gegen 18 Uhr.

Zu einer Etappenwanderung
lädt der Schwarzwaldverein
Radolfzell am Sa., 15.10., auf
der ViaRhenana ein. Sie führt
von Jestetten auf die Klosterin-
sel Rheinau, weiter zum Rhein-
fall bis Schaffhausen, wo in
den Migros eingekehrt werden
kann. Wegstrecke: 18 km, ca.
100 Hm; reine Gehzeit: 4,5

Std.; Personalausweis und
Rucksackverpflegung sind er-
forderlich. Treffpunkt: 8.55 Uhr
Bahnhof Radolfzell zur Fahrt
mit BW-Ticket; Rückkehr: vo-
rauss. gegen 18 Uhr. Kleiner
Teilnahmebeitrag für Nichtmit-
glieder. Wanderführer und In-
fos: Walter Biselli, Tel. 07732/
972106.

Zu einer Wanderung zum Bu-
cher Säntis und Ramsener Blick
lädt der Schwarzwaldverein
Radolfzell am Do., 13.10., ein.
Wegstrecke 14 km, Gehzeit 4
Std., HM 200. Rucksackverpfle-
gung, Getränke, Schuhe mit
gutem Profil, evtl. Stöcke, er-
forderlich. Treffpunkt 9 Uhr,
Messeplatz Radolfzell; es wer-
den Fahrgemeinschaften gebil-
det. Wanderführerin: Angelika
Hellmann, Tel. 07732/4849.

SKICLUB
Zur Jahreshauptversammlung
am Fr., 14.10., 20 Uhr, Vereins-
gaststätte der Kleintierzüchter
»Hasenstall«, Zum Rehberg 5,
Radolfzell, lädt der Skiclub Ra-
dolfzell, ein.

Tagesordnungspunkte sind u. a.
Berichte, Wahl der Vorstand-
schaft. Anträge sind bis drei
Tage vor der Hauptversamm-
lung bei kai.gentner@skiclub-
radolfzell.de einzureichen. Da-
vor findet um 19 Uhr die Ju-
gendhauptversammlung statt.

MARKELFINGEN

SV
Eine außerordentliche Jahres-
hauptversammlung des SV
Markelfingen findet am Do.,
27.10., 20 Uhr, im Sportheim
Markelfingen statt.
Wünsche und Anregungen
müssen spätestens zwei Tage
vor der Versammlung beim 1.
Vorsitzenden schriftlich einge-
reicht werden.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Zur Wegbegleiter/innen-Sit-
zung lädt der Schwarzwaldver-
ein am Mi., 12.10., 18.30 Uhr
ins Vereinsheim, Kirchbergstr.
14, Öhningen, ein. Die Planung
für das Wanderjahr 2017 steht
an; Vorschläge erwünscht.

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715 Frauenhaus Notruf: 07732/57506 Sozialstation: 07732/971971 Krankenhaus R'zell: 07732/88-1 DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112 Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
---	--

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glas-
bruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-
Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
15./16.10.2016:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

WAGNER SANITÄR
Wasser | Heizung | Kundendienst
Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

MEICHLE
Feinkost und Fisch
88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Forellen	100 g € 1,39
Buttermakrelenfilet	100 g € 1,79
Schottisches Lachsfilet o. Haut	100 g € 2,69

Aus unserer Feinkosttheke:

Heringssalat »Friesische Art«	100 g € 1,79
Matjesheringe »Rosé«	100 g € 1,89

Angebot gültig an allen unseren Verkaufsstellen.

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

Vertiert Ihr Vermögen
noch immer auf dem
Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr
Ersparnis mit
Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen,
Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie- schuhtechnik Ehrle)	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

»APFELTAG« IN STOCKACH!



Der verkaufsoffene Sonntag mit »Apfeltag« und »Tatort« in Stockach lockte viele Besucher an. Bei einem spannenden Kriminalfall drehte sich alles um die Bienen.
swb-Bilder: sw



Zum verkaufsoffenen Sonntag wurde Stockach zum Tatort. Unter der Regie von Bianca Duventäster und ihrem Bezirksimkerverein konnten Kunden neun Indizien sammeln und den Verbrecher enttarnen: Der Mensch ist der Übeltäter. Durch Umweltverschmutzung, die Verwendung von Pestiziden oder das Freisetzen der Varroamilbe aus einem Labor hat er den Bestand der Bienen gefährdet.



Das Motto »Apfeltag« erwies sich als ausgesprochen kleidsam und fantasieanregend.

Mehr Fotos und der Bericht »Und der Chauffeur war unschuldig« unter www.wochenblatt.net.



Biedermann war wenig bieder
Viel zu lachen bei »Stockach lacht« in der Jahnhalle

Stockach (sw). Das täuschte. Oh, wie das täuschte. Der kleine Mann mit dem schiefen Hut und dem spießigen Westchen wirkte ja so harmlos. Aber er hatte es faust dick hinter den Ohren. Und auf der Zunge. Denn Bernd Kohlhepp suchte sich seine Opfer aus dem Publikum mit einem sicheren Gespür für Personen mit Stockacher Promistatus und mit Humor aus. Zum Auftakt der Kleinkunstreihe unter der Überschrift »Stockach lacht« griff er in der Jahnhalle zu dem bewährtesten Mittel, das Lacher fast schon automatisch garantiert – der Schadenfreude. So fragte er Bürgermeistergattin Katja Stolz, wo sie denn lebe: »In Stockach«. Und wo sie geboren sei? »Ganz weit weg.« Das erkläre alles, meinte der Comedian: Sie hätte ihren Mann sicher nicht geheiratet, wenn sie gewusst hätte, wo sie genau herkomme. Hier wäre Bernd Kohlhepp gerne eingesprungen: Manchmal wäre es im Leben besser zu warten. Zum Beispiel auf einen kleinen Mann mit Hut. Doch er brauchte das Publikum nicht, um seine Possen zu reißen. Er konnte es auch allein. Wirbelnd, feurig, temperamentvoll. Zurückhaltender, gebremster, sich zurücknehmender, pointierter trat dagegen Andreas Neumann auf: Sein manchmal etwas brav wirkender Vortrag



Ein Edelstein des Humors: »Topas« alias Thomas Fröschle verblüffte in der Stockacher Jahnhalle.
swb-Bild: sw

lebte von seinen Parodiekünsten, die verstorbene Größen wie Inge Meysel, Theo Lingen, Heinz Rühmann, Hans Moser oder Heinz Erhardt aufleben ließ. Für die Reiferen im Publikum ein »Aha«-Erlebnis mit Wiedererkennungseffekt und der Frage, wer wohl gerade imitiert wird. Für die Jüngeren nicht ganz so wirkungsvoll, da sie viele der Parodierten nicht kannten. Und es musste genau auf Nuancen geachtet werden, um die feine Humoristik der Szenen zu erfassen. Bei Thomas Fröschle waren sie dagegen offenkundig. Er schleuderte seine Pointen ähnlich zackig ins Publikum wie Jongleur Marian Mey seine

Keulen. Und sie trafen. Dabei konnte er auch mit Vielschichtigkeit, Allrounderqualitäten und überraschenden Wendungen in seinem Vortrag punkten – Witze, Sketche, Howard-Carpendale-Imitationen, Zauberticks und Persiflagen wechselten einander gekonnt ab. Und Lokalkolorit: In der Winterspürer Straße werde der Bau einer Seniorenresidenz im Herbst 2016 angekündigt. Dabei sei alles noch grüne Wiese. Stockach lachte wirklich bei »Stockach lacht«.

Fotos und der Text unter »Rendezvous des Lachens« unter www.wochenblatt.net.



Spiegelbild der gesamten Region

Höri – Gewerbeschau in Hemmenhofen.

Hemmenhofen (hz). Am vergangenen Wochenende präsentierte der Gewerbeverein Höri nach mehreren Anläufen in und auf dem Gelände des Hotels »Höri« in Hemmenhofen wieder einmal eine Gewerbeschau. Die letzte Leistungsschau in Moos liegt acht Jahre zurück. Mehr als 35 Aussteller, Freiberufler, Schulen, Behörden und Institutionen zeigten sich von ihrer stärksten Seite. Sie informierten über die Vielfalt des Angebots und das breite Spektrum an Handel, Handwerker und Dienstleister in der Höri-Region. Im Rahmen der offiziellen Eröffnung sagte Gaienhofens Bürgermeister Uwe Eisch: »Die Wirtschaft in unserer Region ist gut aufgestellt. Sie hat die globale Finanz- und Wirtschaftskrise schneller und besser überstanden als es anfangs zu erwarten war.« Die Gründe dafür sah Eisch in der Weitsicht, der regionalen Verankerung und bei der Kundennähe. Das Gemeindeoberhaupt sprach von einer multifunktionalen Veranstaltung. Er bezeichnete das Event als ein Spiegelbild für die ganze Region und sagte: »Die Gewerbeschau ist Leistungsschau, Informationsplattform und Kontaktbörse. Die Leistungsschau stärkt die regionale Wirtschaft und leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Region. Die Ge-



Die Gewerbeschau des Gewerbevereins Höri auf dem Gelände des Hotel »Höri« in Hemmenhofen war am vergangenen Wochenende mit mehr als 35 Ausstellern gut besucht.
swb-Bild: hz

werbe- und Leistungsschau trage dazu bei, Ausbildungs- und Arbeitsplätze auf der Höri zu erhalten und zu sichern.« Zum Schluss bemerkte der Bürgermeister: »Selbst wenn in der heutigen Zeit viele Käufe über das Internet stattfinden, entscheidend bleibt die Kommunikation von Mensch zu Mensch.« Neben den Aktionsplattformen und Informationsständen der lokalen Aussteller präsentierten die Wasserschutzpolizei und der Zoll ihre schwimmenden Einsatzzentralen. Die Feuerwehr informierte zum Ölwehrboot und die DLRG lud mit dem Suchboot zu einer rasanten Runde auf dem Unter-

see ein. Ein besonderes Highlight waren Vorführungen der Hundestaffel Zoll und der Feuerwehr. Für die kleinen Gewerbeschaubesucher wartete eine Hüpfburg und für die »Großen« lockte die Tombola mit wertvollen Preisen, gestiftet von den Ausstellern. Dazu gab es jede Menge kulinarische Köstlichkeiten und ein buntes Rahmenprogramm mit Musik und Gesang. Am Samstagabend spielte im Gastronomiezelt die Heavy/Rock-Coverband »7rocks« Songs der 80er und 90er und am Sonntag unterhielten Entertainer Uwe Flaig und der Seemannschor »Shantymen Bodensee«.

Virtuelle Welten

Radolfzell (swb). Der Präventionsrat veranstaltet eine Reihe von Workshops, darunter auch einen Elternworkshop über virtuelle Welten. Bei drei Terminen soll den Teilnehmern der richtige Umgang mit der Mediennutzung ihrer Kinder vermittelt werden. Wo liegen die Grenzen zwischen Leidenschaftlichem Hobby und süchtigem Verhalten? Wie viel Zeit am PC ist normal? Wann und wie sollte man als Elternteil einschreiten? Referentin ist Meike Gmeinwieser von der Fachstelle Sucht, Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH, in Singen. Der Elternworkshop findet in Kooperation mit der Abteilung Kinder und Jugend statt. Beim ersten Termin geht es um die Frage: Faszination und Sucht? Online-Spiele und soziale Netzwerke. Die eigene Mediengeschichte und die Gewohnheiten der Mediennutzung werden beim zweiten Termin thematisiert. »Gespräche führen, Regeln aushandeln, Grenzen setzen – Konfliktsituationen und Lösungen«, lautet schließlich der Titel des dritten Moduls. Die Termine sind jeweils mittwochs, 19. und 26. Oktober sowie am 9. November, jeweils 19 bis 21 Uhr. Sie finden in der Stadtbibliothek statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 07732/82336222 oder do-ris.sturm@radolfzell.de.

»Der perfekte Mann«

Radolfzell/Moos (swb). Die Theatergruppe »Laienbühne – Szenenwechsel« zeigt in dieser Spielzeit die Komödie von Jürgen Baumgarten »Der perfekte Mann«. Zum einen zeigen die Schauspieler am Samstag, 15. Oktober, und Sonntag, 16. Oktober, um 20 beziehungsweise um 15 Uhr im Bürgerhaus in Moos ihr Können. Zum anderen gastieren sie auch am Samstag, 22. Oktober, und Sonntag, 23. Oktober, jeweils um 20 Uhr im Milchwerk. Karten können im Vorverkauf bei »Buch Greuter« in der Schützenstraße und bei der Tourist-Info in Moos sowie an der Abendkasse erworben werden.

Brettlemarkt des Skiclubs

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 16. Oktober, findet der alljährliche Brettlemarkt des Skiclubs Radolfzell im Milchwerk statt. Abgegeben werden können Wintersportgeräte aller Art, Bekleidung, Helme und damit alles, was Wintersportbegeisterte brauchen. Die Annahme der Artikel findet von 9.30 bis 11.30 Uhr statt, der Verkauf beginnt um 14 Uhr und endet um 15.30 Uhr. Es wird eine Gebühr von einem Euro pro abgegebenem Artikel erhoben. Um 15 Uhr startet außerdem die Anmeldung zum Kinderlager im Zillertal und zum Jugendlager in Wald, die jeweils vom 2. bis 6. Januar 2017 stattfinden.

Abpaddeln am Samstag

Radolfzell (swb). Die Paddler der Naturfreunde beschließen ihre Paddelsaison mit dem traditionellen Abpaddeln am 15. Oktober. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Bootshaus. Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Zudem findet ein Familientag der Radolfzeller Naturfreunde in der Reutemühle am Sonntag, 16. Oktober, statt. Mit dem Besuch des Haustierhof Reute-

mühle bei Überlingen gestalten die Radolfzeller Naturfreunde nicht nur für junge Familien einen Erlebnistag im Schau-Bauernhof und Bodensee Zoo Reutemühle in Überlingen. Ob traditionelle Hoftiere oder auch Exoten – für alle, ob Groß oder Klein, wird dies ein unvergesslicher Tag werden. Nähere Informationen und Anmeldung bis 14. Oktober bei Monika Zähringer unter 07732/959791.